dem ~~Auf~~ Vorkommen entgeistlichter geistlicher Urkunden in deutschen Urkunden des 11. und 12. Jahrhunderts und wird voraussichtlich im Archiv für Urkundenforschung gedruckt werden. Der Abschluß dieser Arbeit darf für das gegenwärtige Geschäftsjahr erwartet werden; demnächst wird sich Herr Dr. Schneidler der ihm früher für die Ausgabe der italienischen Quellen (s. SS. 33) übertragenen Aufgaben gewinnen und sich zunächst mit ~~Ptolomäus~~ Tolomeo von Lucca beschäftigen.

Nachdem Herr Prof. v. Simson mir schon vor längerer Zeit den Text zum Chron. Vergogne übersandt hatte, wollte ich im verflossenen Sommer mit dem Drucke beginnen und habe noch im Juli mit unserem dabeigeschiedenen Kollegen über gewisse von mir für wünschenswert gehaltene Veränderungen, ~~und~~ korrespondiert. Sein letzter Brief, indem er sich mit meinen Vorschlägen einverstanden erklärte, datiert vom 28. Juli; drei Wochen darauf ist er am 15. August gestorben; das Manuskript zur Einleitung und der Entwurf der Register ist mir aus seinem Nachlaß gesandt worden. So fiel mir die Aufgabe zu, die Drucklegung zu besorgen; bei den Korrekturen hat mich Herr Dr. Schneidler unterstützt. Ich habe einzelne kleinere Versehen stillschweigend verbessert, einmalig die Zitate kollationiert, die Orthographie so gehalten, wie zuletzt mit Herrn v. Simson vereinbart war. Einige Zusätze zu den Anmerkungen, die ich, und zwei solche, die Herr Dr. Schneidler gemacht hat, habe ich mit unseren Chiffren bezeichnet, da hierfür mir die Veranlassung zufällt. Der Text ist fertig gedruckt und ich bin mit der Revision der Register beschäftigt; die Ausgabe wird voraussichtlich im Herbst dieses Jahres oder noch früher erscheinen.

L Bogen 1-8

Herr Prof. Tenckhoff in Paderborn hat den Text der Vita Meinwerci nach Vergleichung aller Hss. fertig gestellt; über die Brüsseler Hs. habe ich ihm bei meinem Aufenthalt in Belgien noch eine Auskunft erteilen können. Er hat jetzt auch die Untersuchung der Quellen beendet und ist jetzt damit beschäftigt die Deutung der zahlreichen in der Vita vorkommenden Ortsnamen festzustellen. Mit dieser Ausgabe hängt eine Untersuchung über die Abdinghofener Privaturkunden zusammen, die Herr Prof. Tenckhoff demnächst veröffentlichen wird; er hat dafür die Göttinger und Münsterer Urkunden und das Abdinghofener Evangeliar des Trierer Domschatzes prüfen müssen und ist zu Ergebnissen gelangt, die von denen von Wilmans erheblich abgewichen scheinen.